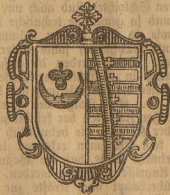


General-Anzeiger

Erzheimt
wöchentlich 3mal: Dienstag,
Donnerstag und Sonnabend.
Bezugspreis
jährlich für 10 Blätter 1 RM., durch
den in Remberg 1,10 RM., in Kemberg,
zu Anhalt, Merseburg, Magdeburg 1,15 RM.
und durch die Post 1,25 RM.

für Kemberg,
Bad Schmiedeberg
und Umgegend.



Veröffentlichungsblatt
Königl. u. städt. Behörden
sowie vieler Gemeinden.

Inserate
kosten die fünfzehnjährige Beizugszeit
oder deren Raum 12 RM.
Beilagen
erscheinen wöchentlich: Achteiliges
Unterhaltungsblatt und des Land-
manns Sonntagblatt.
Einzelnnummer des Sonntagsblätter 10 RM.

Nr. 107.

Kemberg Sonnabend, den 9. September 1916

18. Jahrg.

Die Kriegsanleihe ist die Waffe der Daheimgebliebenen!

Bekanntmachung.

Im Interesse der hiesigen Einwohnerschaft, daß diese bei der Brotfaktorausgabe schneller abgefertigt werden kann und zu weiterer Entlastung, haben wir 10 Brotfaktoren-Ausgabestellen in der Stadt eingerichtet, welche von hiesigen Geschäftleuten in baulichster Weise übernommen worden sind. Die Brotfaktoren werden nunmehr von den nachstehend bezeichneten Stellen und zwar am Freitag und Sonnabend jeder Woche — aber nur an diesen Tagen — gegen Vorzeigung der Stammliste der letzten Brotfaktoren hergestellt. Eintreffende Bestellungen in den einzelnen Haushaltungen (Zu- und Abgänge) sind nicht bei den Brotfaktoren-Ausgabestellen, sondern nur bei den im Anhang — Kriegs- und Brotfaktoren-Ausgabestellen — der Infanterie für die hiesigen (auch außerhalb Kembergs) Wohnorte, noch immer im Kriegsbureau gegen Vorzeigung des letzten Anhangs auszugeben und zwar bereits 5 Freitag und Sonnabend jeder Woche nach und der Mittagsstunden.

Jetzter geht es nochmals bekannt, daß im Haushalt vorkommende Veränderungen (Zu- und Abgänge) baldmöglichst, spätestens innerhalb drei Tagen unter Vorlegung des Lebensmittelfortollbuchs (bei verzehrenden Personen auch die Brot- und Butterkarten) im Kriegsbureau anzugeben sind. Dieses ist vielfach bei bereits abgewiesenen Militärpostionen unterlassen worden. Wir werden künftig diese Nachlässigkeiten bestrafen.

Brotfaktoren-Ausgabestellen.

Besitz Nr.	Strassen:	Ausgabestellen:
I.	Miltenerbergerstraße	Kaufmann Lur
II.	Miltenerberger Neumarkt, Nahalterstr.	Feldschmitt, Kaufmann
III.	Kranzstraße, Ranneststraße	G. Richter
IV.	Burgstraße	Kaufmann Berger
V.	Markt, Löffelstraße	Kaufmann Wehdanz
VI.	Leipzigerstraße	Kaufmann Fuhler
VII.	Leipziger Neumarkt	Kaufmann Weber
VIII.	Mittel-, Mühlstraße	Kaufmann Wiedorf
IX.	Weinbergstraße, Kolonie Lohdorf, Am Felowen, Am Döhlhainweg	Kaufmann Mengeweit
X.	Opywitzerstraße, Kiembeiststraße, Kolonie Opyin, Kiemty	Kaufmann Welt

Kemberg, den 7. September 1916.

Der Magistrat. A. B.: Krautwusch.

Bekanntmachung

Nach der Bundesratsverordnung vom 29. August 1916 darf der Preis für Hausgewissen (Brotbackwaren) aller Art aus der Erste 1916 einschließlich der Entlohnung bei der Bereinigung durch den Eigener, vorbehaltlich der Vorschriften im § 2, zehn Mark für 50 Kilogramm nicht übersteigen.

Kemberg, den 7. September 1916.

Der Magistrat. A. B.: Krautwusch.

Im Handelsregister Abteilung K. Nr. 1 ist bei der Kleinbahn Bergwitz-Kemberg eingetragen worden: An Stelle des Landrats Wolf von Trotha ist der Landesbeirat Einsenloß zum Geschäftsführer ernannt. Durch Beschluß der Geschäftsführerversammlung vom 21. August 1916 ist der Gesellschaftsvertrag geändert.

Kemberg, den 4. September 1916.

Königliches Amtsgericht.

Durch Bekanntmachung Nr. W. III. 1.8. 16 K.R.A. habe ich Höchstpreise für Bekleidungsstoffe festgelegt. Die Bekanntmachung ist in den amtlichen Zeitungen und in druckfähiger Weise veröffentlicht worden.

Magdeburg, den 8. September 1916.

Der stellv. Kommandierende General des 4. Armee-Korps:
Fehr. von Sydow.

General der Infanterie à la suite des Luftschiffer-Bataillons Nr. 2.

Die Verwaltung des Standesamtes Gommis verleiht von heute ab der Militärbesitzer D. Schlobach in Merseburg.

Der Standesbeamte: Tiep.

Rottweiler Jagdpatronen
bestes deutsches Fabrikat

empfehlen
Friedr. Heym.

Meiner verehrten Kundschaft mache ich hiermit die ergebene Mitteilung, daß sich dem heutigen Tage mein Geschäft auf Herrn Wilhelm Rudolph übergegangen ist. Für das mir feither geschenkte Vertrauen danke ich bestens und bitte, dasselbe auch auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen.

Albert Quilitzsch.

Unter Bezugnahme auf obige Bekanntmachung erlaube ich mir ergebenst mitzuteilen, daß ich das Geschäft des Herrn Albert Quilitzsch unverändert unter der Firma

Albert Quilitzsch Nachflg.

fortsetze und bitte ich die verehrte Kundschaft, mein Unternehmen freundlichst unterstützen zu wollen.

Wilhelm Rudolph.

Drucksachen jeder Art liefert in handlicher Ausföhrung zu billigen Preisen
Buchdruckerei von Richard Arnold

Anmeldungen

auf die zur Subscription aufliegende

5% Deutsche Reichsanleihe (V. Kriegsanleihe)
4½% Deutsche Reichsschatzanweisungen

nehmen wir völlig spesenfrei entgegen.

Der Zeichnungspreis beträgt

für 5% Anleihe (freie Stücke)	98%
für 5% Anleihe (Schuldbucheintragung)	97,80%
für 4½% Reichsschatzanweisungen	95%

(Tilgung a 100% durch Auslosung je einer von 10 Serien jährlich ab 1923—1932.)
Um das Zeichnungsergebnis im vaterländischen Interesse tunlichst hoch zu bringen, gewähren wir zwecks Anlage später fällig werdender Kapitalien

provisionsfreie Vorschüsse

zu niedrigstem Zinssatz. Es ist hierdurch jedermann ermöglicht, sich an der Zeichnung zu beteiligen.

Wir sind bereit, die Wertpapiere während des Krieges unentgeltlich in Verwahrung zu nehmen.

Anhalt-Dessauische Landesbank

Filiale Wittenberg.

Griechenlands Schicksalsstunde.

Wäre der rumänische Ministerpräsident Brailanu einen...

Das Ziel der Entente

liegt klar vor Augen: Die buntgefärbte und durch Seiden...

Der Mißerfolg

aller dieser Unternehmungen hat dann die jüngsten tyrannischen...

Müdig Konstantin

findet nicht nur vor der großen Mehrheit seiner Truppen...

Glück und Glas?

Erzählung von Hermann Egloff.

14. Es ist ja nicht ausgeschlossen," fuhr Otto fort, "daß dieser...

"Es ist zum Verzweifeln," Ich hatte doch gehofft, hier noch...

"Ich ruhe und halte uns nicht mit solchen Selbdoberwürden...

Eine Geburtstagsüberrascung.

In der einfachen Wohnung Willibald Gildners sah es heute...

Von der Westfront.

Die Durchbruchsoffensive der Engländer und Franzosen...

Vom Balkan.

Nach dem Bericht des Ersten Generalquartiermeisters...

Deutsche Zeitsungesehelegen Konstanz sowie russische leichte Seestreitkräfte mit Bomben...

Die russische Schwarzmeerflotte vor Rumänien. Die "Morning Post"...

Eine Grenze in Mazedonien für die Bulgaren. Nach Stadtmann...

Neue Gewalttätige der Entente. Nach Meldungen italienischer...

Englische Mordgesellen. Nach Londoner Meldungen aus...

Wesker abgegeben, um ihnen zu zeigen, daß sie unmöglich...

Aber den Naub deutscher Schiffe berichten Matländer...

Die griechische Gefandtschaft in Berlin ist seit Tagen ohne...

Aus unsern Kolonien.

Daresfalon von den Engländern besetzt. Nach amtlicher...

Die Machtigt von Halle Daresfalams, der Hauptstadt...

Die beachtliche Umzingelung ist laut "Tag" trotz der...

Die telegraphische Eröffnung der Donau-Konferenz

find im Prinzipal der ungarischen wirtschastlichen Akademie...

den Tisch einer verarmenden Familie zieren konnten.

Willibald Gildner schickte denn auch mehr mißbilligend...

"Was hat das zu bedeuten, Martha? Du weißt, ich liebe...

"Und ich bleibe bei meinem Worte, daß das was Dir...

Sie trat nun an den Tisch, da fiel ihm unter anderem...

lag, daß sie sofort gehen werden mußte.

"Das nennt man königlich preussische Banknoten, mein...

"Aber ich weiß, wie hängt das Alles zusammen? Ich...

"Ich will dich nicht länger auf die Foller spannen, Willibald...

"Ich komme mir wie in das Reich einer Fee verjagt vor. Wie...

"Ich bin doch auch über unsere Verhältnisse gut unterrichtet...

er selbst war unverwehrt geblieben.

Vom Kriege. Großer Sieg der Deutschen und Bulgaren.

Großes Hauptquartier, 7. September.
Westlicher Kriegsschauplatz.

Die Sommerkämpfe nahmen ihren Fortgang Kampf auf dem ganzen Eise. Die Engländer greifen mit besonderer Geschäftigkeit immer wieder, aber vergebens bei Gindy an. Die Franzosen setzen abermals auf ihrer großen Angriffsfront südlich der Somme zum Sturm an, der im nördlichen Teil vor unseren Linien restlos zusammenbrach. Im Abschnitt Berry—Dreuilcourt und beiderseits von Chaulnes wurden anfängliche Vorteile durch raschen Gegenstoß dem Feinde wieder entzogen. In Verdunswäldern hat der Angreifer Fuß gefaßt.

Westlich der Maas wurden wiederholte französische Angriffe gegen die Front Wert Zhammont—Bergwald abgelehnt.

Westlicher Kriegsschauplatz.
Front des Generalfeldmarschalls Petaj Leopold von Bayern

Keine Ereignisse von besonderer Bedeutung.
Front des Generals der Kavallerie Erzherzog Karl.

Westlich und südlich von Verzyan blieben russische Angriffe ergebnislos. Zwischen der Zisa Lipa und dem Dajest bewegten wir im Anschluß an die gestern geschiedenen Kämpfe eine vorbereitete schwächere Stellung, in die im Laufe des Tages die Nachhut herangezogen wurden.

An den Karpaten wurden südlich von Helona, nördlich an der Vaja Dobrona, westlich des Kribscha-Tales, russische, beiderseits von Dorna Watra russisch-rumänische Angriffe abgelehnt.

Balkan-Kriegsschauplatz.
Die siegreichen deutschen und bulgarischen Kräfte haben den stark besetzten Plaz Tutrasan im Suren genommen. Ihre Siegesbeute beträgt nach den bisher vorliegenden Meldungen über 20000 Gefangene, darunter zwei Generale und mehr als 400 andere Offiziere, und über 100 Geschütze. Auch die blutigen Verluste der Rumänen waren schwer. Der Angriff starker russischer Kräfte gegen Dobrie ist zurückgeschlagen.

Der Erste Generalquartiermeister Ludenboff.

Der österreichisch-ungarische Heresbericht.

Wien, 7. Sept. Antisich wird verlautbart: Ostlicher Kriegsschauplatz
Front gegen Rumänien

Bei Drah-Topleza wurden unsere Truppen, an einer dreihundert Mann starken, auf die Höhen westlich des Ortes zurückgenommen. Somit bei neuerdörter Lage keine besonderen Ereignisse.

Front des Generals der Kavallerie Erzherzog Karl.

Westliche, sehr heftige Angriffe, die der Feind gestern gegen unsere Kompanie richtete, wurden teils nach erbitterten Nahkämpfen, teils durch Gegenangriff unter großen Feindverlusten abgewiesen. Südwestlich Hundul Wolbowi führte ein eigener Angriff zur Eroberung eines Hochpunktes. 88 unbesessene Schanzen sind hierbei in unsere Hand.

Zwischen der Zisa Lipa und dem Dajest bewegten wir im Anschluß an die gestern gemeldeten Kämpfe eine vorbereitete Stellung. Westlich und südlich von Verzyan führten feindliche Angriffe zu keinem Erfolg.

Heresfront des Generalfeldmarschalls Prinz Leopold von Bayern.

Bei der Arme des Generalfeldmarschalls von Böhm-Ermolli wurden vereinzelt Angriffsversuche des Feindes durch unser Feuer beiderseits abgewiesen.

Italienischer Kriegsschauplatz
Im Görzischen behief unsere Artillerie die Hojzoberberge, während der Feind unsere Stellungen bei Toljaja und mehrere Ostschichten im Bypach-Tale unter Feuer hielt.

An der Sugauer Front wurden italienische Aufklärungsabteilungen, die unter starker Feuerbegleitung gegen den Gwaron vorgingen, kurz abgewiesen.

Südlicher Kriegsschauplatz.
Die Lage ist unverändert.
Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabs von Hofer, Feldmarschallleutnant.

Rumänische Schlappe bei Gurjau.

Wien, 7. September. Das Neue Wiener Journal schreibt: Südöstliche Angelegenheiten haben die Nachricht erhalten, daß die Rumänen in dem Gebiete von Gurjau eine schwere Schlappe erlitten haben, und daß bei Kronstadt eine Streitmacht in Aktion getreten sind. Als Zeichen der Verstärkung der Lage kann der Umstand gelten, daß in manche Städte, die bei den ersten Alarmnachrichten geräumt worden, die Weidener wieder zurück kehren, und ihre Tätigkeit wieder aufgenommen haben.

Neutralitätserklärungen.

Berlin, 7. Sept. Die Norddeutsche Allgemeine Zeitung schreibt: Der künftige, niederländische Handels- und der schwedische Handels haben in Berlin im Auftrage ihrer Regierungen die Erklärung ihrer Neutralität gegenüber den kriegführenden Mächten erneut bekräftigt. Nach

einer Madrider Meldung hat die spanische Regierung ihre Neutralitätserklärung veröffentlicht.

Nus der Heimat und dem Reiche.

Kemberg, den 8. September 1916.

Vorlicht kein Pfannennussfaden. Es ist selber schon darauf hingewiesen worden, daß das Kochen von Pfannennuss in Zinn- und verzinsten Kesseln unzulässig ist. Trotzdem haben verschiedene Haushaltungen den Versuch gemacht. In ihrem Schaden mußten die die Erfahrung machen, daß das in solchen Kesseln gekochte Pfannennuss gänzlich ungenießbar, ja gesundheitsschädlich ist. Angestellte Untersuchungen haben nämlich ergeben, daß dieses Nus vergiftet ist. Es ist deshalb nochmals dringend vor der Verwendung solcher Kessel zum Pfannennussfaden gewarnt.

7. Sept. (Wie es angeht) Ein Einwohner aus Rothstein kaufte von der Gemeinde einen Blaugrünbrennbaum für 10 Mk. Er erntete weder Erwarzen 8 Junner Samen und verkaufte diese für 110 Mk an einen Händler aus Jena. Dieser verkaufte sie ohne weitere Mühe in den Wagon eines Großhändlers und erhielt 150 Mk. Da der Großhändler sicher auch 40-50 Mark verdienen muß, so wird der Betrage dieser Birnen in Leipzig oder Berlin mindestens 25 Mk. kosten. Wer ist Schuld an den hohen Preisen?

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag, den 10. Sept. (12. Sonntag im Jahr.)
Stollte f. d. Provinzialverband der Frauenhilfe.
1. Kemberg.
Vorn. 1/9 Uhr: Welche. Predigt: Schätze.
Vorn. 9 Uhr: Hauptgottesdienst. Pred. Schätze.
Hierauf Feiern des hl. Abendmahls.
1/11 Uhr: Männergottesdienst. Predigt: Schätze.
Nachm. 2 Uhr: Gottesdienst. Predigt: Wähl.
2. Gemmla.
Vorn. 10 Uhr: Gottesdienst. Predigt: Wähl.

Schlitzhaus Kemberg.
Morgen Sonntag, den 10. September
Große Wohlthätigkeits-Vorstellung
zum Nutzen der Kriegsfürsorge.
Billete: Hermann Stolzenberg.
Auftreten von nur
Griffklässigen Künstlern
Der kleine Schmid ist wieder da
sowie weitere 8 erstkl. Nummern.
Preise der Plätze.
Im Vorverkauf: Sperrsig 1 Mk., I. Platz 75 Pf., II. Platz 50 Pf.
An der Abendkasse: Sperrsig 1,25 Mk., I. Platz 75 Pf., II. Platz 50 Pf.
In Schlitzhaus sowie bei Niendorf.
Vorverkauf: in Bergwitz im Rest. zur Eisenbahn.
Nach der Vorstellung Ertrag nach Bergwitz.
Anfang des Konzerts 7 1/2 Uhr — der Vorstellung 8 Uhr.

Das Betreten der
Ranzwitzer Flur
ist bei Strafe verboten.
Frühkartoffeln
hat noch abzugeben Wien, Suboff.
Wausgewürz
Salicyl
empfiehlt Apotheke Kemberg
Kriegs-Thrup
(Speisefast)
empfiehlt W. Becker

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, dass mein lieber Mann und unser guter Vater, Bruder, Schwager, Schwieger- u. Grossvater, der Rentier
Gottfried Simon
im 71. Lebensjahre am 7. September nachmittags 4 1/2 Uhr von einem kurzen, schweren Leiden entschlafen ist.
Die trauernde Wwe. Pauline Simon und Kinder nebst Geschwister und Anverwandte.
Die Beerdigung findet Sonntag nachmittag 3 Uhr vom Trauerhause statt.

Zur **Herbstdüngung** empfehle
Thomasmehl
Kainit und
Düngerkalk
Ferner
Briketts
Marke Vulkan, Greppin und Leopold
Albert Quilitzsch Nachf.

Photo- Apparate, Platten, Karten, Chemikalien
Apotheke Kemberg
Strals. Spielkarten
empfiehlt Mich. Arnold
Die Vorberkung der
Arbeiter
für die diesjährige
Kampagne
findet von jetzt ab statt.
Zuckerfabrik Mühlberg a. E.
in Brotzewitz

Allen lieben Verwandten und Bekannten die tieftraurige Nachricht, dass meine liebe Frau
Ida Wilken
geb. Appelt
heute früh 1 1/2 Uhr im Paul Gerhardtstift zu Wittenberg nach langem schweren Leiden im Alter von 59 Jahren durch den Tod erlöset wurde.
Um stille Teilnahme bitten
Die trauernden Hinterbliebenen
Kemberg, den 8. September 1916.
Die Beerdigung findet Montag nachmittag 3 Uhr von der hiesigen Leichenhalle aus statt.

Nachruf.
Den Helden fürs Vaterland starb unser Kamerad
Hugo Maul
Fahrer der Sanitätskompagnie III.
Wir verlieren an ihm einen treuen Mitarbeiter unseres Vereins und werden ihm ein treues Andenken bewahren.
Der Militärverein Ateritz-Gemmla.

Zuckerfabrik Mühlberg a. E.
in Brotzewitz
Landwirtschaftlicher Verein
für Kemberg und Umgebung.
Sonntag abend 8 Uhr Versammlung in der Thierischen Veneret.
Der Vorstand.

Zurückgekehrt vom Grabe unserer lieben Entschlafenen danken wir allen denen, welche ihren Sarg so reich mit Blumen schmückten. Besonderen Dank Herrn Parmer Reichardt für die tröstenden Worte, sowie Herrn Handlehrer Köchy und Schilern für den erhebenden Gesang. Auch danken wir allen, die sie zu ihrer letzten Ruhe geleiteten.
Rötta, den 8. September 1916.
Im Namen aller Hinterbliebenen
E. Irner und Kinder.